IBM i Daten mobil auf Smartphone & Co.

Die **Forderung nach mobilen Lösungen mit Zugriff auf IBM i Daten** steht in vielen Unternehmen auf der Tagesordnung. Sei es, um das Management via **Smartphone** mit den neuesten Kennzahlen zu versorgen, den Außendienst mit komfortablen **Tabletanwendungen** bei der Kundenbetreuung zu unterstützen oder Kunden und Lieferanten über eine **App** oder ein **Webportal** direkter in die Unternehmensprozesse einzubinden.

Für die vielfältigen Einsatzgebiete schafft eine **Webservice-Struktur** die idealen Voraussetzungen. Mit Effizienz und Flexibilität werden gleichermaßen **Desktop-, Web- und mobile Apps** mit Android, iOS, Windows bedient.

Den **Zugriff auf die IBM i Daten** schaffen die komfortablen **Mobile Generatoren der neuen iNEXT Suite 2015**. Sie vereinfachen den Aufbau einer eigenen **Microservice-Architektur** durch:

- den **nativen IBM i Datenzugriff** (PF, LF, SPF etc.),
- die **Erzeugung eigener Webservices**,
- die **Bereitstellung über einen Webserver** und
- die **automatisierte Generierung der UIs** für die verschiedenen Endgeräte und Plattformen.

Im ersten Schritt führt der **Wizard des Webservice-Generators** durch die Auswahl der relevanten Daten. Bibliotheken und Dateien werden selektiert. Danach wird der entsprechende **Webservice-Quellcode automatisch generiert**, der die Suche, das Browsen, Lesen, Schreiben und Löschen der ausgewählten IBM i Daten steuert. Jeder Webservice-Konsument kann diese Funktionen jetzt nutzen.

Mit Hilfe der **iNEXT Mobile UI Generatoren** werden die **Oberflächen für die Webservice-Konsumenten** erstellt. Je nach Endgerät werden die gewünschten Datenbankfelder und Funktionen ausgewählt. Einsatz- und Aufgabengebiet bestimmen hier den Leistungsumfang. Daher unterscheiden sich App, Web- und Tabletanwendung i.d.R. voneinander, obwohl derselbe Webservice genutzt wird.

ML-Software GmbH, Hertzstr. 26, 76275 Ettlingen
Tel. +49 (0) 7243 56550, info@ml-software.com
www.ml-software.com, www.inextsuite.com

Der **generierte UI-Quellcode ist frei editierbar** und kann sowohl mit eigener Programmierung als auch der Einbindung fremder, Json-basierter Webservices weiterentwickelt werden.

Die **Webservices stehen in einem Webserver zur Verfügung**. Sie basieren auf dem Json-Standardprotokoll und können von allen User-interfaces genutzt werden – egal auf welchem Endgerät und welcher Plattform. Dieses Prinzip ist ebenso für den Datenzugriff umgesetzt.

Dank der klaren **Trennung von Datenbank und Serviceschicht** ist der Wechsel auf eine andere Datenbasis mit geringem Aufwand zu realisieren. **Großer Vorteil**: Da nur die Datenbeschaffung modifiziert wird, bleiben die Userinterfaces unverändert im Einsatz. Es fällt weder Anpassungs-aufwand für die UIs an noch ergeben sich Änderungen für die Webservice-Konsumenten. Das bringt **Zukunftssicherheit für die Apps sowie Effizienz und Flexibilität für die Softwareentwicklung**.